

Auszug aus KLEINS GROSSER ABGANG von Julian Tyrasa

Garderobe. Utz liest Zeitung, kopfschüttelnd und bitter lachend. Offenbar regt er sich sehr über etwas auf. Auf dem Boden neben seinem Stuhl liegt ein Stapel weiterer Zeitungen. Karl kommt herein, einen Kaffeebecher und ein Gebäckteil in der Hand. Er muffelt schlecht gelaunt eine Begrüßung, setzt sich auf einen Stuhl, isst und trinkt. Nach einiger Zeit:

KARL

(essend)

Sag mal: Woher kenne ich diese Anna eigentlich?

UTZ

Hm? Ach so. Die ist eigentlich ständig in den Schlagzeilen...

KARL

Aber weshalb?

UTZ

Hm?

KARL

Na womit ist sie berühmt geworden?

UTZ

(lenkt ab)

Naja... So dies und das... Wie das bei uns Schauspielern halt so ist, ne?

Er lacht kumpelhaft, aber Karl lässt nicht locker.

KARL

Die kommt mir total bekannt vor, aber ich weiß nicht, woher.

Diana kommt herein. Mit schlechtesten Laune.

UTZ

Guten Morgen, Diana.

Sie schaut ihn böse an - was ist an diesem Morgen gut? Utz verzieht das Gesicht: Vorsicht ist angesagt!

KARL

Diana, wir überlegen gerade: Woher kennt man unsere Anna Fontane?

DIANA

(giftig)

Soll das ein Witz sein?

KARL

Nein... Wirklich.

Diana blickt böse zu Utz, der sich daraufhin wieder ganz in seine Zeitung vertieft.

DIANA
"Jung und verliebt".

KARL
Hä?

DIANA
"Jung und verliebt". Jeden Abend um 19 Uhr
auf... auf...?

UTZ
Im Fernsehen.

DIANA
Im PRIVATfernsehen!

KARL
Was denn... Die Daily Soap?

UTZ
Nun ja... Das nennt sich ja jetzt, glaub ich,
"Romantic Series" oder so...

DIANA
(darüber)
Die Daily Soap. Die Seifenoper. Genau.

KARL
Ach DAHER kenn ich die.

Beide schauen ihn überrascht an. Diana verzieht das Gesicht und gießt sich einen Piccolo ein.

KARL (CONT'D)
(zu Utz)
Und wie bist du an die rangekommen?

UTZ
Ach na ja... Das ist ne lange Geschichte...

KARL
Ist ja bestimmt nicht so einfach, an die
ranzukommen?

UTZ
Nee, das nicht... Da muss man schon seine
Beziehungen haben...

DIANA
Utz hat einen Tag lang Statist gemacht.
Für 50 Euro.

UTZ
60!

DIANA

Den ganzen Tag rumgestanden, um schließlich in irgendeiner Szene ganz weit im Hintergrund mal kurz zu erscheinen.

UTZ

Ich hatte einen Satz! SO klein war die Rolle nicht!

DIANA

Ach nein? Wie lautete der Satz denn?

UTZ

(murmelt)

Das ist doch jetzt schon so lange her...

DIANA

Ich weiß es aber noch: "Wartet, ich komme mit!" Das war der Satz. "Wartet, ich komme mit!"

UTZ

Es ist doch letztlich auch egal, welchen Satz...

KARL

Und den Satz hast du zu Anna gesagt? Oder wie hast du sie kennengelernt?

UTZ

Na, nicht direkt... Das...

DIANA

Er hat sie kackdreist angesprochen.
Überschrift: Das junge Ding und der geile alte Sack.

UTZ

(platzt)

Jetzt ist aber gut! Was soll denn das? Muss ich mir hier Beschimpfungen von einer, einer... Quartalssäuferin anhören! Es geht doch nichts über ein gesundes Frühstück, nicht wahr, Diana?

Diana versteckt ihr Sektglas hinter der Schminke.

UTZ (CONT'D)

Ich rei mir hier den Arsch auf, um neues, junges Publikum in unser Theater zu holen - und was ist der Dank? Ich werd hier zur Sau gemacht von einer alternden Diva und einem Schmierenkomödianten!

KARL

Moment mal, Moment mal! Ich hab dich gar nicht zur Sau gemacht!

UTZ

Das stimmt, Karl, entschuldige.

DIANA

Und die alternde Diva nimmst du zurück!

UTZ

(kleinlaut)

Ja, Diana, die nehm ich zurück. - Es tut mir leid, Leute, ich bin auch nicht gut drauf. Wisst ihr, was ich bis eben gemacht habe? Kritiken gelesen. Lauter Theaterkritiken der wichtigen Zeitungen aus den vergangenen Wochen. Und wisst ihr, was mir dabei klar geworden ist?

Diana und Karl schütteln den Kopf.

UTZ (CONT'D)

Dass wir keine Chance haben. Null. Absolut keine Chance, JEMALS von denen besprochen zu werden.

DIANA

Aber ich dachte, deshalb hättest du Anna gefragt... Damit sich das ändert...

UTZ

Ja, das hatte ich auch so gedacht. Aber das wird nicht funktionieren.

KARL

Versteh ich nicht. Wieso denn auf einmal?

UTZ

Weil wir die falschen Stücke spielen! Das ist mir eben völlig klar geworden! Keine Zeitung der Welt schreibt über "Der Geliebte im Wabdschrank"!

KARL

Aber wir hatten doch gute Kritiken...

UTZ

Ja, Karl: In "Einkauf aktuell" und im "Preisradar der Woche".

KARL

Ist doch ein Anfang!

UTZ

Nein. Das ist die Endstation. Die traurige, bittere Endstation. Wir werden gar nicht wahrgenommen von der Theaterwelt!

DIANA

Moment mal: Das Publikum liebt uns! Wir kriegen jeden Abend langen Applaus und tolle Glückwünsche!

UTZ

Ja, aber ich rede von der Theaterwelt!
"Süddeutsche", "Zeit", "Theater heute" -
Kritiken, die wirklich etwas bedeuten! Die
gelesen werden, bundesweit!

KARL

Jetzt kommt bloß nicht wieder mit deinem...

UTZ

(fast gleichzeitig)

Wie bei Zadek!

(schwärmt)

Jede Inszenierung ein Ereignis! Die Spannung
vor der Premiere... Da hat das Publikum
wirklich drauf gewartet! Da waren Schlangen an
den Kassen, wenn der Vorverkauf begann - da war
Leben!

DIANA

Aber hier sind die Leute auch immer gespannt
und freuen sich auf jede Premiere...

UTZ

...ja, und dann sehen sie doch wieder den
"Geliebten im Wandschrank".

DIANA

Na gut, der Titel ist vielleicht nicht
besonders glücklich gewählt...

UTZ

Ach! Der Titel ist ja noch das Beste an
diesem... diesem Dreck. Der Titel ist das
Einzige, was stimmt: "Der Geliebte im
Wandschrank". Um mehr geht es nicht. - Leute,
wir müssen da raus! Aber ganz dringend!

KARL

Utz, deine Aufbruchstimmung in allen Ehren,
aber bitte vergiss nicht: Unser Publikum LIEBT
diese Stücke! Und ich übrigens auch.

UTZ

Ja, aber versteht ihr denn nicht: Wenn wir so
weitermachen, brauchen wir auch Annas
Gastauftritt nicht!

DIANA

Ich finde ja, den brauchen wir sowieso nicht.

KARL

Das war ja sowieso nur deine Idee!

UTZ

(fassungslos)

Ich... Ihr... Das... Was... - Mir fehlen die
Worte!

DIANA

Das merkt man.

UTZ

Ihr undankbares Pack! Muss man denn alles alleine machen?

KARL

Tust du doch sowieso. Ohne uns zu fragen.

UTZ

Gut! Ihr wollt es nicht anders: Dann bestimme ich ab sofort, wo es langgeht. Und meine erste Amtshandlung ist, die geplante, belanglose Klamotte abzusetzen!

KARL

Was? "Bitte nicht, Herr Doktor"!?

UTZ

O doch!

(stutzt)

Wieso nennst du mich Doktor?

DIANA

(genervt)

Das ist der Titel der geplanten, belanglosen Klamotte!

UTZ

Ach so, ja, richtig. Also: Die spielen wir NICHT! Sondern nehmen stattdessen ein neues, zeitkritisches, provozierendes Stück in den Spielplan. Etwas, das Furore machen wird! Über das man sprechen wird. Und schreiben!!

DIANA

Ah ja. Und zwar welches?

UTZ

Wie meinen?

DIANA

Welches Stück?

UTZ

Das... hat noch keinen Titel... Das entsteht gerade erst.

KARL

Und von wem ist es?

UTZ

Von... einem jungen, hoch talentierten Autor.

KARL

Und den können wir uns leisten? Ich frage nur wegen der Tantiemen. Weil, das war ja immer das große Thema hier.

DIANA

Sehr richtig.

UTZ

Das lasst mal meine Sorge sein. Es ist ein junger, hoch talentierter, aber noch unter Wert gehandelter Autor.

Beide nicken anerkennend.

UTZ (CONT'D)

Aber das wird sich mit diesem Stück ändern. Alles wird sich mit diesem Stück ändern. Ich verspreche euch, das wird genau das Stück, das unser Theater dringend braucht.

KARL

Na - ich bin gespannt.

DIANA

Ja. Und mindestens genauso auf die große Frage, was die berühmte Anna Fontane zu dieser Spielplanänderung sagen wird. Wenn ich mich recht entsinne, hatte die doch ganz konkret für "Bitte nicht, Herr Doktor!" zugesagt.

UTZ

(großspurig)

Ach! Die wird BEGEISTERT sein, dass sie endlich mal was Großes, Echtes spielen kann! Ich meine, die kommt von der Soap und hätte hier Klamotte gespielt - was wäre das denn geworden?

DIANA

(scharf)

Sehr passend, würde ich sagen.

UTZ

Ach was, nein, die wird Luftsprünge machen vor Freude! Dass sie endlich mal zeigen kann, was noch in ihr steckt.

DIANA

WENN noch was in ihr steckt.

UTZ

(überhört das alles)

Wir können sie ja gleich mal fragen! - Wo bleibt sie eigentlich? Sie müsste doch schon längst...

KARL

Na das geht ja gut los.

Utz nimmt sein Handy und ruft sie an.

UTZ

Ach was, nein, das wird einen anderen Grund haben, das haben wir gleich. - Ah, hallo, Anna, meine Liebe! Guten Morgen! (...) Ja, ich find's auch schön, dich zu hören. (...) Ja... Ja... Ja, Anna, deshalb ruf ich auch an, wir sitzen hier und vermissen dich...

(lacht übertrieben)

Aha... Wie... Welcher Fahrer?...

(denkt angestrengt nach)

Ach so, hatte ich das nicht... Nein, wir haben bei dieser Produktion keinen Fahrer...

Diana und Karl hören mit großen Augen zu.

UTZ (CONT'D)

Ja... Nein, das hat sich als kompliziert heraus gestellt, weil... Na, das würde jetzt zu weit führen, jedenfalls haben wir keinen Produktionsfahrer. Also, nicht MEHR. (...) Ja... Ja, das hätte ich dir wirklich sagen können, das war mein Fehler. (...) Natürlich! Ja, das ist doch eine gute Lösung! Ja. Bring einfach die Taxiquittung mit, das sind dann Produktionskosten. Klar. Gut. Dann bis gleich. Und nochmal sorry.

Er legt auf.

UTZ (CONT'D)

Sie hat auf den Fahrer gewartet.

DIANA

Hab ich das jetzt richtig verstanden? Die Lady kommt mit dem TAXI?

KARL

Auf Produktionskosten?!

UTZ

Was hätte ich denn machen sollen? Hätt ich sagen sollen...

DIANA

...dass die kleine Schlampe mit der U-Bahn kommt wie wir alle!

UTZ

Bitte, Diana.

KARL

Seit wann haben wir Produktionskosten?!

UTZ

Hört mal, die ist das einfach so gewohnt. Ihr kennt das doch, beim Fernsehen...

DIANA

Nein, das kennen wir leider nicht.

KARL

Produktionskosten! Ich fasse es nicht!

UTZ

Sollen wir ihr denn gleich am ersten Tag zeigen, wie es um uns steht? Mensch Leute, sie ist unser Goldesel, vergesst das nicht! Sie ist unsere Chance, hier rauszukommen!

DIANA

Mich würde ja auch interessieren, wie lange unser Jungstar wohl noch gewartet hätte, bis SIE UNS angerufen hätte. Wenn überhaupt.

UTZ

Ach, das darf man jetzt nicht so kleinkariert sehen...

KARL

Produktionskosten!! Und das hier?
(er hält sein Gebäckteil hoch)
Geht das auch auf Produktionskosten?

UTZ

(um einzulenken)
Heute ja, in Ordnung, Karl.

DIANA

Dann aber bitte auch der hier:

Sie öffnet einen weiteren Piccolo und trinkt - diesmal aus der Flasche.